

Freitag, 17. Mai 2024, Diepholzer Kreisblatt / Lokalsport

# Showdown in der TSV-Arena

## Wetschen will mit Sieg Druck auf Spitzenreiter erhöhen



Flügelflitzer: Finn Raskopp will am Samstag gegen Bavenstedt seine Schnelligkeit ausspielen.

Foto: terwey

**Wetschen** – Die Gier nach Wiedergutmachung im Aufstiegsrennen ist riesig. Nach dem verpassten Dreier der Vorwoche empfängt Fußball-Landesligist

TSV Wetschen am Samstag den SV Bavenstedt (14.00 Uhr) zum Nachholspiel in der TSV-Arena.

Für die Mannschaft von Trainer Björn Wnuck ist dieses Match nicht nur eine Gelegenheit, sich für die 1:3-Niederlage im Hinrundenduell zu revanchieren, sondern auch ein Schlüsselspiel im Kampf um den einzigen Aufstiegsplatz.

Nach dem torlosen Remis gegen den VfR Evesen am vergangenen Samstag sehnt sich die Mannschaft von Trainer Björn Wnuck nach einem Sieg, um den Punkterückstand auf Spitzenreiter HSC Hannover zu verringern und somit den Druck auf das Team von Trainer Vural Tasdelen zu erhöhen.

Bei nur noch fünf verbleibenden Spieltagen und zwei Partien weniger als der aktuelle Tabellenführer bietet sich den Wetschern, zurzeit Dritter, die Chance, den Rückstand von aktuell sechs auf drei Punkte zu verringern.

Der Wetscher Coach betont jedoch, von Spiel zu Spiel denken zu wollen: „Wir müssen uns auf das konzentrieren, was vor uns liegt, und uns nicht zu sehr auf die Tabelle versteifen. Jedes Spiel bringt seine eigenen Herausforderungen mit sich, und wir müssen in der Lage sein, uns auf jede davon einzustellen.“

Trotz der Ausfälle von Stürmer Lennart Bors (Verdacht auf Bänderriss) sowie Torwart Lars Goebel, Routinier Sören Sandmann, Tino Senkler und Philipp Nüßmann (alle im Urlaub) ist Wnuck zuversichtlich, dass seine Mannschaft die nötige Qualität hat, um am Ende erfolgreich zu sein. „Wir haben einen breiten Kader, um auch mit Ausfällen umzugehen. Ich bin zuversichtlich, dass wir eine starke Mannschaft auf den Platz schicken“, sagt der Chefcoach.

Das Spiel gegen Bavenstedt wird jedoch keine leichte Aufgabe sein. Denn der Gegner zeigte sich in der Vergangenheit enorm abwehrstark, hat nach Wetschen und Spitzenreiter HSC Hannover die drittbeste Defensive und wird der Wnuck-Elf alles abverlangen.

„Bavenstedt ist bekannt für seine defensive Stabilität und wird uns vor Herausforderungen stellen. Wir müssen geduldig sein und unsere Chancen nutzen“, analysiert Wnuck die Stärken des Gegners.

In Bezug auf die Tabelle bleibt Wnuck besonnen und betont die Wichtigkeit von Teamgeist und Kampfgeist: „Ob wir am Ende um die Meisterschaft kämpfen oder nicht, hängt nicht nur von einem Spiel ab. Wir müssen als Team zusammenstehen und bis zum Schluss alles geben. Das ist es, worauf es jetzt ankommt.“

Die Vorfreude auf die Begegnung ist laut Wnuck in der gesamten Mannschaft spürbar. Die Spieler seien entschlossen, alles zu geben, um die drei Punkte zu holen und ihre Position in der Tabelle zu verbessern. Die Fans können sich somit auf ein spannendes Duell freuen, das entscheidend für den weiteren Verlauf der Saison sein wird. jdi